



Die besten Krimis im Januar 2026

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (9)

Die Eskimo-Lösung



Pascal Garnier

Aus dem Französischen von Felix Mayer

140 Seiten

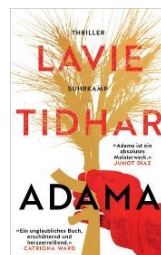
20 Euro

Septime

Ein Autor muss einen ungeliebten Kriminalroman fertigstellen: Von Konsumismus und Idiotie genervt mordet Louis seine Mutter und die Eltern von Bekannten, um ans Erbe zu kommen. Dann kommt des Autors pubertäre Stieftochter zu Besuch. Literarische Phantasien und Wirklichkeit verschmelzen. Die Geburt des Noir aus Weltekel.

2 (1)

Adama



Lavie Tidhar

Aus dem Englischen von Conny Lösch

425 Seiten

22 Euro

Suhrkamp

„Kibbuz Trashim“ 1945–2009. Adama heißt Erde. Daran gefesselt sind Matriarchin Ruth, ihre Schwester und Kinder. Nach dem Holocaust haben sie nichts anderes. Nach „Maror“ geht Tidhar weiter zurück in die frühe Zeit Israels. Sie ist voller Blut, Vertreibung, Verrat, Verbrechen, Einsamkeit, mit Leben bezahlt. Umwerfend.

3 (-)

The Tainted Cup



Robert Jackson Bennett

Aus dem Englischen von Jakob und Karla Schmidt

416 Seiten 16,95 Euro

Adrian & Wimmelbuch-verlag

„Daretana“. Am Rand des Imperiums attackieren Meeresungeheuer die Küste. Dann wird ein Offizier von einem Baum aufgespießt – der aus seinem Körper gewachsen ist. Die exzentrische Ermittlerin Ana Dolabra und ihr Assistent Dinios Kol vermuten eine politische Verschwörung. Thriller trifft auf Fantasy. Magisch!

4 (-)

Penance



Eliza Clark

Aus dem Englischen von Simona Turini

492 Seiten

24,99 Euro

Festa

„Crow-on-Sea“, Nordengland. Drei Teenagerinnen ermorden eine Mitschülerin. Ein in Ungnade gefallener Journalist will die Hintergründe dieses Verbrechens aufdecken. Sein Buch: ein True-Crime-Hit. Aber erzählt er die ganze Wahrheit? Ein clever konstruierter Roman – voller bissiger Einsichten in das Genre True Crime.

5 (5)

Der Wortschatz des Todes



Martin von Arndt

288 Seiten

18 Euro

Ars vivendi

„W.“ Weil ihr Bruder bei der Antifa war, konnte Irina nicht beim BKA bleiben. Jetzt, als Privatdetektivin, soll sie seinem Kumpel Oleksi helfen, der den Mord an einem polnischen „Geschäftsmann“ gestanden, aber nicht begangen hat. Mit Anwalt Bergmann stößt sie – selbst russische Dissidentin – ein Netz von Putins Agenten auf. Klasse.

6 (4)

Ein widerliches kleines Gefühl



Regina Nössler

334 Seiten

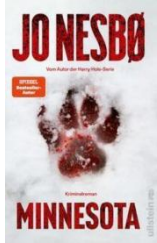
14 Euro

Konkursbuch

Berlin. Evelyn ist Teamleiterin einer Softwarefirma und mit sich zufrieden. Bis Jennifer auftaucht, die die „alte Freundschaft“ aus Grundschulzeiten erneuern will. Je öfter Jennifer ungefragt bei ihr ein und aus geht, desto mehr kippt Evelyn aus ihrem Leben. Sie muss Jennifer loswerden. Nössler dreht an Albtraumspiralen.

7 (-)

Minnesota



Jo Nesbø

Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob

407 Seiten

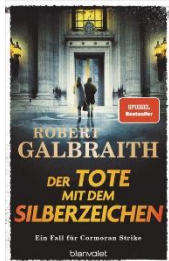
24,99 Euro

Ullstein

Minneapolis, 2016. Ein Serienkiller jagt Gang-Mitglieder, NRA-Lobbyisten – und Politiker, die für das Recht kämpfen, Waffen zu tragen. Ausgerechnet Detective Bob Oz ermittelt, dessen Tochter bei einem Unfall mit einer Dienstpistole ums Leben gekommen ist. Ein dunkler, europäischer Blick auf den Waffenfetisch in den USA.

10 (7)

Der Tote mit dem Silberzeichen



Robert Galbraith

Aus dem Englischen von Wulf Bergner, Christoph Göhler, Kristof Kurz

1247 Seiten

32 Euro

Blanvalet

London. In einer Silberhandlung liegt eine verstümmelte Leiche. Decima Mullins glaubt, der Tote sei der Vater ihres Babys und beauftragt Cormoran Strike und Robin Ellacott nachzuforschen. Sie stoßen auf weitere Vermisste und eine Freimaurerloge, werden bedroht und haben mit ihren Beziehungsproblemen zu kämpfen. Souverän.

8 (3)

Repair Club – Der Countdown läuft



Charles den Tex

Aus dem Niederländischen von Simone Schroth

463 Seiten

14 Euro

HarperCollins

Den Haag, Afghanistan. Ein Afghane zeigt John Antink, dem früheren Geheimdienstchef, ein Foto mit einer getöteten Frau. 14 Tage haben er und die Freunde vom Repair Club Zeit, den Schützen zu identifizieren. John muss an die Lücken seines Gedächtnisses. Was ist vor 18 Jahren geschehen? Brillant: Wiederkehr des Verdrängten.

9 (7)

Eines jungen Mannes Reise in die Nacht



Håkan Nesser

Aus dem Schwedischen von Paul Berf

352 Seiten

25 Euro

btb

„Kymlinge“, Norbotten. Gibt es eine Pflicht zu töten? Erik, gerade mal 15, Krimifan, ist fest davon überzeugt. Und schon sind der strenge Sportlehrer und der Lover seiner Schwester erschossen. Die Polizei rätselt: keine Spuren, kein Motiv, kein Sinn. Philosophisch, theologisch, politisch – und eine zarte Liebesgeschichte. Großartig.

Wie funktioniert die Abstimmung?

18 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei Punkten oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Kolja Mensing, Sprecher der Jury, »Deutschlandfunk Kultur« | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt«, »Krimifestival Hamburg« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Wolfgang Brylla »CrimeMag« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Tobias Gohlis, »Recoil« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Deutschlandfunk Kultur«, »SWR« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »CrimeMag« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Maria Wiesner »Frankfurter Allgemeine Zeitung«